

Forschungsprofil

**Was ist Kunst?
Was leistet Kunst?
Warum bewegt uns Kunst?**

Diesen Fragen geht der Sonderforschungsbereich *Andere Ästhetik* anhand von Bildern, Texten, Objekten und musikalischen Zeugnissen der europäischen Vormoderne nach.



Hierbei arbeiten in einem breiten interdisziplinären Zugriff 16 Fächer von der Archäologie über die Kunst- und Musikwissenschaften sowie die Alt- und Neuphilologien bis hin zu Theologie, Geschichtswissenschaft und Computerlinguistik zusammen.

Ziel ist es zum einen, den Beitrag einer 2000-jährigen Kulturgeschichte vor dem 18. Jahrhundert für ein Verständnis des Ästhetischen neu aufzuzeigen. Ziel ist es zum anderen, auf dieser Basis die gegenwärtigen Debatten um die gesellschaftliche Relevanz des Ästhetischen durch eine historische Tiefenperspektive zu fundieren und weiterzuentwickeln.

Kontakt

Sprecherin
Prof. Dr. Annette Gerok-Reiter

Stellvertretende Sprecher
Prof. Dr. Jörg Robert
Prof. Dr. Matthias Bauer

Koordination & Öffentlichkeitsarbeit

Christine Ruppert
christine.ruppert@uni-tuebingen.de

Dr. Jan Stellmann
jan.stellmann@uni-tuebingen.de

Dr. Franziska Hammer
oeffentlichkeitsarbeit@sfb1391.uni-tuebingen.de

Universität Tübingen
SFB 1391 · Andere Ästhetik
Keplerstraße 17 · 72074 Tübingen



SFB 1391
Andere Ästhetik

Praktiken

Projektbereich A „Praktiken“ legt den Schwerpunkt auf die heterologische Dimension des Ästhetischen. Die Untersuchungsfelder dieses Bereichs sind in historischen Alltags- und Lebenswelten bzw. übergreifenden soziokulturellen Zusammenhängen und Handlungsvollzügen fest verankert. Im Zentrum steht die Frage, wie und wo soziale Funktion und künstlerische Performanz ineinandergreifen.

Teilprojekte

A1: Ästhetik der Präsenz und soziopolitische Kommunikation im archaischen und klassischen Griechenland (7.–4. Jh. v. Chr.)

(S. Schmidt-Hofner / R. Posamentir)

A2: ‚Andere‘ Ästhetik antiker Wirtschaftsräume in der späten Republik und frühen Kaiserzeit (J. Lipps)

A3: Purismus – Diskurse und Praktiken der Sprachreinheit (S. Dessì Schmid / J. Robert)

A4: Bade- und Kurmusik in der Frühen Neuzeit (T. Schipperges)

A5: Die Pragmäästhetik der frühneuzeitlichen Epideiktik im 18. Jahrhundert (D. Till)

A6: Siebenarmige Kandelaber in Kirchen: Semantik – Kontexte – Praktiken (A. Worm)

Manifestationen

Projektbereich B „Manifestationen“ untersucht ästhetische Reflexion in Akten und Artefakten in Form von Anspielungen oder Marginalien. Die Reflexionsansätze können programmatische Qualität annehmen, bleiben aber meist situativ gebunden. Besonders interessiert hier, wie die ‚Indizien‘ und ‚Spuren‘ der Reflexion zwischen autologischen und heterologischen Rechtfertigungspotentialen changieren.

Teilprojekte

B1: *ars et natura*: Plinius' kunstreflexive Mikronarrative im Kontext der *Naturalis Historia* (A. Wolkenhauer)

B2: Einprägende Bilder. Die Ästhetik(en) von Münzen in der römischen Kaiserzeit (S. Krmnicek)

B3: Semantiken des Ästhetischen in der deutschsprachigen Literatur des Mittelalters (M. Braun / A. Gerok-Reiter)

B4: Handelnde Personifikationen als ästhetische Reflexionsfigur in der Literatur und Kunst des Mittelalters (S. Linden / D. Wagner)

B5: Narrative (Selbst-) Reflexion in den Isländersagas (S. Gropper)

B6: Merkmale ästhetischer Reflexionsfiguren: Systematische Annotation und quantitative Analyse (N. Reiter / A. Zirker)

Konzepte

Projektbereich C „Konzepte“ untersucht Akte und Artefakte, die ihre Selbstreflexion explizit ausstellen, sich in Auseinandersetzung mit anderen Konzepten profilieren oder konzeptuellen Anspruch anmelden. Projektbereich C weist daher einen deutlichen Bezug zu zentralen ästhetischen Problemfeldern sowie Traditionen und Normen der autologischen Dimension auf.

Teilprojekte

C1: ‚Andere‘ Poetiken der Ekphrasis in der hellenistischen Dichtung (I. Männlein-Robert)

C2: Kreative Aneignung. ‚Andere‘ Ästhetik in der vormodernen Architektur und Kunst nördlich der Alpen (J. Lipps / A. Pawlak)

C3: Der *schoene schîn* in der Mystik (A. Gerok-Reiter / V. Leppin)

C4: Intermedialität als Ansatzpunkt ästhetischer Reflexion in der niederländischen Druckgraphik der Frühen Neuzeit (A. Pawlak / A. Wolkenhauer)

C5: Die Ästhetik gemeinschaftlicher Autorschaft in der englischen Literatur der Frühen Neuzeit (M. Bauer / A. Zirker)

C6: Augentrug, Traum und Täuschung – Der dämonische Ursprung der Illusion (S. Goumegou / J. Robert)

